

Den göttlichen

Ze 5290

Groß alter Reufe/

Womit

Die gottsfürchtige und durch vieles Kreuz in Beten  
wohlgeübte Matron/

**Frau Anna Maria/**

gebohrne Hilscherin/

**Herrn M. David Seyfferts/**

wohlverdienten Pastoris zu Siebertwolckwitz und Pößna  
keiligen/

**Winterlassene Frau Wittwe/**

Seine/

**als Mutter/ geehrte Frau Ruhme/**

Sich ehemals vergnüglich aufrichtete /  
wiederholet

**Am Tage Ihres Leichen-Begängnisses/**

War der 23. Maj. dieses 1703. Jahres

statt eines trauer Liedes

**M. Paul Christian Hilscher/**

SS. Th. Baccal. und Diac. zu Altdresden.

## Dankſagung.

**GOTT** du haſt mich von Jugend auff gelehret/ darum  
verkündige ich deine Wunder. Pfal. LXXI, 17.

I.

**M**ein treuer **GOTT!**  
Du haſt von Jugend auff mich väterlich geleitet/  
Haſt auch in dieſer Welt ein Räumgen mir bereitet/  
Du haſt mir Lebenslang erwieſen alles Guts/  
Dir ſey gedanckt!

II.

Wie fromm biſt du!  
Dein Auge kenne mich eh ich mich ſelber kenne:  
Dein Herz erbarmte ſich/ wenn ich dich Vater nenne.  
Mich hielte deine Hand/ wenn ich im ſallen war;  
Gelobt ſeyſt du!

III.

Ach ja mein **GOTT!**  
Ich werde nimmermehr von deiner Güte ſchweigen/  
Ich will von deinem Arm bey Kindes-Kindern zeugen/  
Und den/ ſo kommen nach/ erzehlen deine Krafft/  
Denn du verdienſt.

## Gebeth.

Vertwirff mich nicht im meinen Alter / verlaß mich nicht  
wenn ich ſchwach werde! Auch verlaß mich **GOTT**  
nicht im Alter wenn ich grau werde! Pf. LXXI, 9, 18.

IV.

Ich bin nun alt!  
Es iſt auff meinem Haupt das graue Haar gekommen/  
Ich fühle wie bey mir die Kräfte abgenommen.  
Bin nicht mehr/ wie ich war. Es geht zum Ende zu.  
Ach hilf mein **GOTT!**

Hilff

## V.

Hilff/ hilff mein Gott!

Verwirff nur du mich nicht bey meinen grauen Haaren!

Verlaß nur du mich nicht in meinen matten Jahren!

Neh ja verlaß mich nicht! Da ich nun werde alt

Sey du mein Trost!

**Göttliche Antwort.**

Ja/ ich will dich tragen bis ins Alter / und bis du grau  
wirst/ ich will es thun/ ich will heben / und tragen/  
und erretten **Es. 46/4.**

## VI.

Ich will es seyn.

Ich will genädiglich dich tragen bis ins Alter/

Ich will/ da du wirst grau/ verbleiben dein Erhalter!

Ich/ ich will heben dich! ich/ ich will retten dich!

Ja/ ich wills thun!

**Zueignung.**

Auff dich/ Herr/ traue ich/ mein Gott! **Ps. 7/2.**

## VII.

Du wirst auch thun.

Du wirst mich heben du/ in allen meinen Plagen!

Du wirst mich schwache Frau mit Mutter-Liebe tragen!

Du wirst mich endlich auch erretten von der Welt!

Du/ du wirsts thun!

**Neue Versicherung.**

Fürchte dich nicht/ denn ich habe dich erlöset / ich habe dich  
bey deinem Nahmen geruffen. Du bist mein! **Es. 43/1.**

## VIII.

Ich wills auch thun.

Ich habe dich erlöset/ da Höll und Tod dich getroffen/

Und in der Tauffe auch bey Nahmen dich geruffen.

Du bist und bleibest mein! Ich bleib und bin auch dein!

Sey nur getroßt!

**Zu**

Ze 5292

x 251 5428

Zufriedenheit.

HERR! ich hoffe auff dich/ und spreche: Du bist mein  
GOTT. Ps. 31/15.

IX.

Ich bin getroffen/

Und übergebe dir mit Freuden alle Sachen/

Du kansts mit mir ja nicht/ wir sts auch nicht böse machen/

Das weiß ich ganz gewiß. Drum bleibet diß mein Trost:

Du bist mein GOTT!

X.

Du bist mein GOTT!

Und sollst auch seyn mein GOTT in allen meinen Freuden!

Du bist/ und bleibst mein GOTT in allen meinen Toden!

Und wenn ich sterben soll/ so bleibst du dennoch auch

Mein lieber GOTT.



Ze 5290

Den göttlichen

Grost alter Leute/

Womit

Die gottsfürchtige und durch vieles Creuz in Beten  
wohlgeübte Matron/

**Frau Anna Maria**

gebohrne Hilscherin/

**Herrn M. David Seyfferts /**

wohlverdienten Pastoris zu Liebertwolckwitz und Pößna  
seeligen/

**Winterlassene Frau Wittwe /**

Seine /

**als Mutter / geehrte Frau Ruhme /**

Sich ehemals vergnüglich aufrichtete /  
wiederholet

Am Tage Ihres Leichen-Begängnisses /

War der 23. Maj. dieses 1703. Jahres  
statt eines trauer Liedes

**M. Paul Christian Hilscher /**

SS. Th. Baccal. und Diac. zu Altdorfden.

